



© 3:0 Landschaftsarchitektur

Ein Uferwald als Campingplatz.

Diese Besonderheit sollte sorgsam herausgearbeitet und bewahrt werden, bei der Neugestaltung der zentralen Herzstücke dieser touristisch genutzten Anlage direkt am See.

Wie auch schon im Bestand sollte die Haupteerschließung des Campingplatzes geradlinig und ohne Verschwenkungen verlaufen. Damit wird der Weg perspektivisch verkürzt und der Blick zum See bleibt immer im Zentrum.

Exzentrisch verläuft auf der Nordseite des Weges ein helles Band. Südlich vom Band ist der Weg farblich mit dem Waldboden abgestimmt und befestigt, um das Begehen und Befahren des Weges zu erleichtern. Die farbliche Abstimmung des Weges mit dem „Waldboden“ und das Band verschmälern optisch die befestigte Wegbreite, die auf ein Minimum von ca. einer Fahrbahnbreite reduziert werden soll. Dadurch wird die Durchfahrtsgeschwindigkeit der Fahrzeuge auch psychologisch reduziert.

Das Ausweichen vom etwaigen Gegenverkehr ist auch auf dem ungebundenem Boden möglich. Je weniger Fläche befestigt wird, umso weniger Regenwasser muss abgeführt werden und umso geringer ist der Eingriff in den Bestandswald.

Gestalterisch hilft das Band bei der Orientierung am Campingplatz und wirkt identitätsstiftend. Darüber hinaus, könnte das Band Teile der technischen Infrastruktur aufnehmen, sodass ein späteres Aufmachen des Bodens möglich bleibt, ohne diesen zu einem Fleckerlteppich werden zu lassen. Die Linearität und Monofunktionalität der Erschließung wird durch kleine Nischen zu beiden Seiten des Weges ergänzt und bereichert.

In den Nischen sollen sich kleine Aufenthaltsbereiche befinden, die zum Verweilen, Tratschen, Spielen und Entspannen einladen.

Die Sanierung des Campingplatzes Anderwald ist ein Schwammstadtprojekt, das den Schwerpunkt auf das Regenwassermanagement legt. Um die Niederschlagsspitzen abzupuffern, wurde eine große Fläche entlang des Haupteerschließungswegs nach dem Schwammstadt-Prinzip gestaltet. So kann Überschwemmungen vorgebeugt und das Wasser den Bäumen längerfristig verfügbar gemacht werden.

(Text:Landschaftsarchitekt:innen)

Campingplatz Anderwald

Strand Nord 4

9583 Faak am See, Österreich

BAUHERRSCHAFT

Strandcamping Anderwald GmbH

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

3:0 Landschaftsarchitektur

FERTIGSTELLUNG

2020

SAMMLUNG

next.land

PUBLIKATIONSdatum

28. Juli 2021



© 3:0 Landschaftsarchitektur



© 3:0 Landschaftsarchitektur



© 3:0 Landschaftsarchitektur

Campingplatz Anderwald

DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: 3:0 Landschaftsarchitektur (Oliver Gachowetz, Daniel Zimmermann, Robert Luger)

Mitarbeit Landschaftsarchitektur: Petra Nagy

Bauherrschaft: Strandcamping Anderwald GmbH

Maßnahme: Umbau

Funktion: Hotel und Gastronomie

Planung: 2019 - 2020

Fertigstellung: 2020

AUSFÜHRENDE FIRMEN:

Baumeister: Seiwald Bau; Farbasphalt: Fa. BAM; Naturstein: Fa. Kogler; Gärtnerische Ausführung Schwammstadt: Gartengestaltung Müller; Gärtnerische Ausgestaltung: Fa. Matzner.



© 3:0 Landschaftsarchitektur

Campingplatz Anderwald



Lageplan